

Hochwasser-Zulauf Zwenkauer See

Schlagwörter: [Wehr \(Stauanlage\)](#), [Kanal \(Wasserbau\)](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

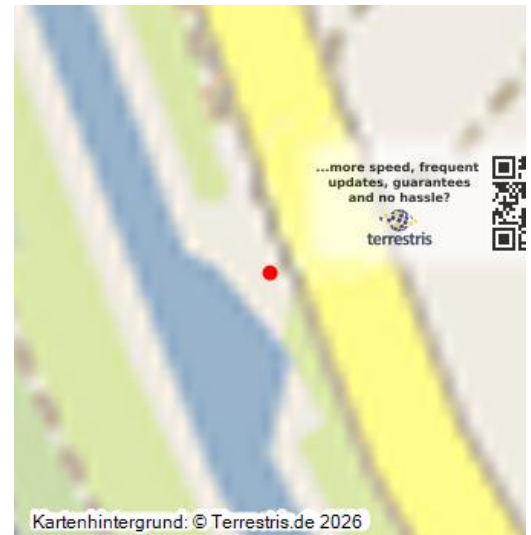
Gemeinde(n): Zwenkau

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Hochwasserzulauf Zwenkauer See, Blick aus dem Graben auf das Abschlagsbauwerk
Fotograf/Urheber: Vincent Haburaj



Der Hochwasser-Zulauf des Zwenkauer Sees ist eine wasserbauliche Anlage und dient zum Ableiten von überschüssigem Wasser aus dem Fluss Weiße Elster. Insgesamt ist die Anlage etwa 450 m lang. Damit stellt das Bauwerk den größten Wasserzulauf des Zwenkauer Sees dar, dem größten Tagebaurestsee des Leipziger Neuseenlands. Im Bereich der hier stark kanalisiertes Weißen Elster befindet sich ein Abschlagsbauwerk und der dazugehörige Einlaufbereich mit Treibgutabweiser. Der an den regulierbaren Abfluss anschließende Teil des Hochwasser-Zulaufs ist durch Stützwände gesichert. Im Anschluss verläuft der Zulauf in einem Graben bis zum Zwenkauer See. Am nördlichen Rand des Grabens befinden sich zwei Pegelschächte, um den See- und Zulaufpegel zu überwachen.

(Vincent Haburaj, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

BKM-Nummer: 30300023

Hochwasser-Zulauf Zwenkauer See

Schlagwörter: [Wehr \(Stauanlage\)](#), [Kanal \(Wasserbau\)](#)

Ort: Zwenkau

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 13 8,78 N: 12° 16 32,05 O / 51,21911°N: 12,27557°O

Koordinate UTM: 33.309.745,05 m: 5.677.718,15 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.519.358,49 m: 5.676.055,58 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hochwasser-Zulauf Zwenkauer See“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30300023> (Abgerufen: 5. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

